

DerWesten - 25.01.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/sprockhoevel/2009/1/25/news-107787612/detail.html>

Bläser begeistern Kirchenpublikum

WAZ Sprockhövel, 25.01.2009

Brass-Band spielt mitreißende Melodien. Nachwuchs-Ensemble meistert seine Premiere. "Cologne Concert Brass" lässt Köpfe und Füße wippen und kommt nicht ohne Zugabe davon



Klassische und moderne Blasmusik bot die Brass-Band am Samstag. Foto: Hanusch

Schon der Auftakt des Brassband-Neujahrskonzertes in der Ev. Kirche Haßlinghausen ist laut. Mit "The Australasian" bieten 28 Musiker der Band "Cologne Concert Brass" (CCB) einen Vorgeschmack auf die nächsten zwei Stunden. Mitreißende Melodien aus genreübergreifender Konzertliteratur begeistern Gäste in der voll besetzten Kirche.

Der musikalische Streifzug beginnt klassisch: Mit "Labor and Love" und "Blaydon Races" bekommen die Besucher einen ersten Einblick in die Musik britischer

Blechbläser-Ensembles. Dessen Klangideal orientiert sich am Ensemble-Charakter eines kleinen Orchesters. "Typisch britische Brassbands bestehen allerdings nur aus Blechbläsern und Schlagzeugern, ohne Klarinettenisten", erklärt Horst Brahm siepe (CCB). Hohe Stimmen werden mit Kornetts und Flügelhorn, mittlere und tiefe Stimmen mit Posaunen und Instrumenten der Saxhorn Familie besetzt. "Ich hoffe, dass diese Art Musik fester Bestandteil Sprockhöveler Kultur wird", sagt Bürgermeister Dr. Klaus Walterscheid. Die Brass-Band spielt zum zweiten Mal in Sprockhövel.

Neun Jungen und Mädchen des jungen "Bläser-Ensembles Sprockhövel" erwartet eine Premiere. Zum ersten Mal stehen die Nachwuchs-Bläser mit einem professionellen Brass-Ensemble auf der Bühne. Aufgeregt fiebern die Kinder ihrem Auftritt entgegen. Mit Stücken von Valentin Haussmann begeistern sie solo, ehe sie mit der CCB unter der Leitung von Heinrich Schmidt zu "Freude schöner Götterfunken" anstimmen.

Ein voller Erfolg. Die Jungen und Mädchen reißen das Publikum mit. "Jeden Dienstag proben sie in der Zwiebelturmkirche mit Musikschullehrer Peter Mokoß", erklärt Dorkas Plewka. "Da die Trompeten-Kurse der Musikschule immer ausgebucht sind, haben wir das Ensemble privat organisiert." Zwei Monate haben die Acht- bis Zwölfjährigen geübt, auch in Köln.

Danach spielt Andre Lehmann "Nessum Dorma", fasziniert mit seinem Soprano-Cornett. Es hagelt Applaus. Mit "Elsa's Procession to the Cathedral" entlässt die CCB das Publikum in die Pause. Es bestaunt blecherne Instrumente, wer möchte, probiert sie aus.

Mit "Northern Landscapes" und "Glorious Ventures" entführt die CCB in die moderne Welt der Blasmusik, beschwingt mit "Disney-Fantasy" - einer Reise durch Titel-Musiken bekannter Zeichentrick-Filme wie Dschungelbuch oder Mary Poppins. Die Besucher begleiten den "König im Affenland" mit wippenden Köpfen und Füßen.